



## KURZINFORMATION ZUM PROJEKT

# Kein Kinderspiel

### **PUBLIKATION (2015)**

KEIN KINDERSPIEL

48 Seiten (dt./frz.)

Porträts, Expertensicht,

Informationen,

Orientierungshilfe  
und Kontaktadressen.

Preis: 10 CHF (inkl. Versand)



### **PORTRÄTFILM (2015)**

KEIN KINDERSPIEL

DVD, 43 min (dt./frz)

Untertitel (dt./frz./engl)

Preis: 35 CHF (inkl. Versand)

### **AUTORINNEN**

Martina Kamm

Anna Weber

Dana Pedemonte

Meinrad Schade

AUSWIRKUNGEN VON KRIEG,  
FLUCHT UND VERFOLGUNG  
AUF DIE ZWEITE GENERATION  
VON FLÜCHTLINGEN IN DER SCHWEIZ

Krieg, Gewalt und Verfolgung zwingen gegenwärtig sehr viele Menschen, ihre Heimat zu verlassen und das Erlebte in der Fremde zu verarbeiten. Dabei beeinflussen die schwierigen Erfahrungen, welche die Eltern gemacht haben, massgeblich das Leben ihrer Kinder. Diese rücken als Angehörige der 2. Generation, die entweder bereits in der Schweiz geboren oder hier einen Grossteil der Schul- und Ausbildungszeit verbracht haben, nach und nach in den Fokus von Therapie, Forschung und Öffentlichkeit. Ihnen möchten wir mit dem vorliegenden Projekt «Kein Kinderspiel» erstmals eine Stimme verleihen.

«Kein Kinderspiel» reiht sich in ein rollendes Langzeitprojekt ein, mit dem wir 2007 begonnen haben. Damals begleiteten die Soziologin Martina Kamm und der Fotograf Meinrad Schade Betroffene mit Kriegs- und Foltererlebnissen über mehrere Jahre in ihrem Schweizer Alltag und zeigten ihre Lebensgeschichten in der Ausstellung «Mit der schwierigen Erinnerung in der sicheren Fremde». Im Jahr 2013 begann das Team – erweitert um die Psychologin und Sozialanthropologin Anna Weber und die Filmemacherin und Kommunikationsdesignerin Dana Pedemonte –, ein Filmprojekt mit sozialwissenschaftlichen Interviews zur 2. Generation von Flüchtlingen zu realisieren.

Wir wollten von den Kindern der Erstbefragten wissen, ob und wie sich die Auswirkungen von Krieg und Verfolgung bei ihnen bemerkbar machen. Die Erfahrung, dass das Erzählen der eigenen Geschichte ressourcenstärkend wirkte, bestärkte uns darin, die Familie als Ganzes ins Zentrum zu rücken. Entstanden sind ein Film und eine Begleitpublikation, in denen die Protagonisten/-innen zu Wort kommen. So möchten wir an Schulen, in Familien oder bei Anlaufstellen für ein Thema sensibilisieren, welches uns angesichts der akuten Flüchtlingssituation auch in der Schweiz künftig stark beschäftigen wird.

Film und Publikation können direkt bei Face Migration unter:  
**info@face-migration.ch** bestellt werden.